

**BRAUN**

regie 350

HiFi Stereo Receiver

Hinweise zum Gebrauch

# Inhalt

Bedienungselemente	4
Auspacken	6
Aufstellen	6
Anschließen	7
Inbetriebnahme	10
Technische Daten	17

# Mit dem Braun regie 350

besitzen Sie jetzt eine in ihrer Klasse optimale, nach dem neuesten Stand der Technik gestaltete Kombination eines empfangsstarken HiFi Stereo-Tuners und eines leistungsfähigen Verstärkers. Einen «Receiver». Braun investierte in die Entwicklung seine neuesten technischen Erkenntnisse, verbunden mit dem Erfahrungsschatz der Braun-Konstrukteure auf dem Gebiet der High Fidelity.

Dies beweisen Ihnen auch die einzelnen Leistungsdaten.

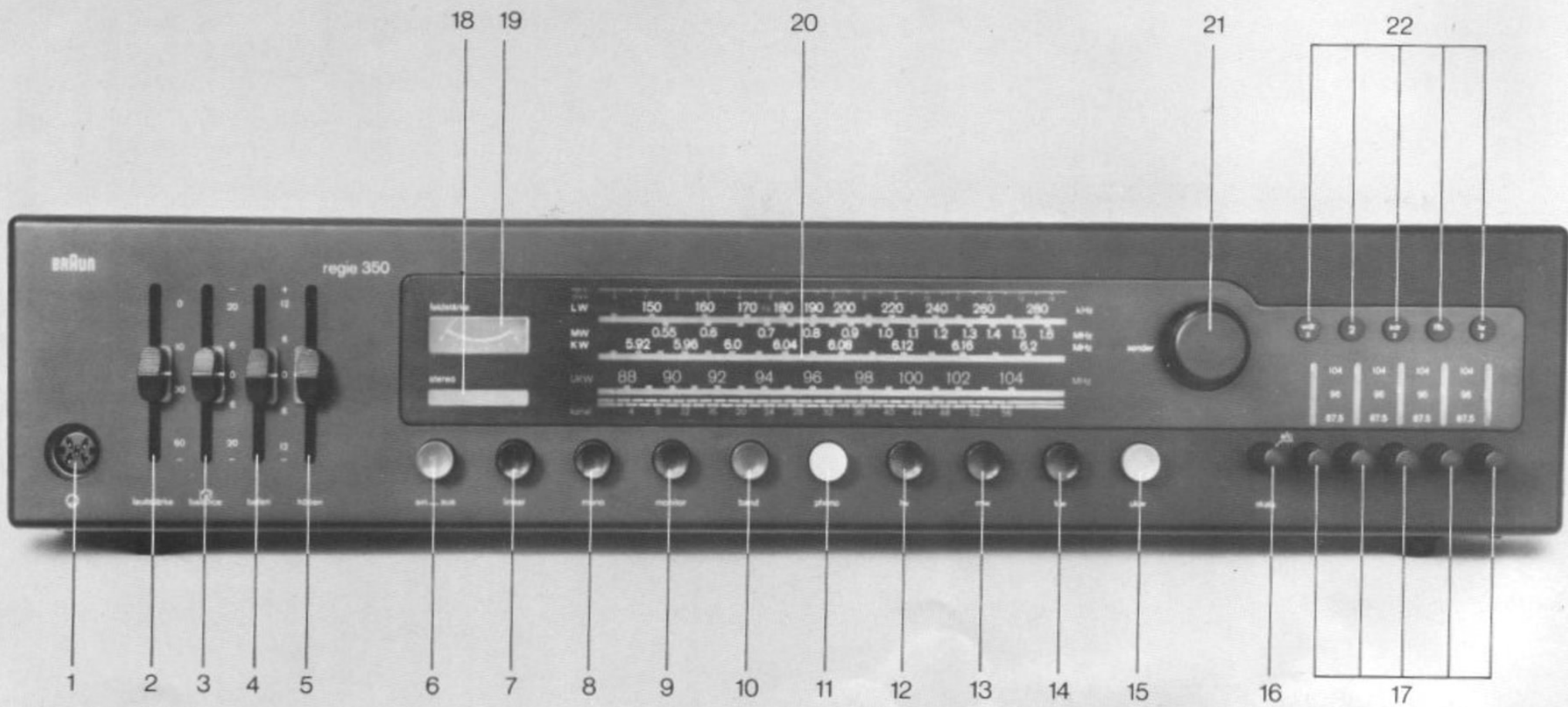
Die Forderungen nach DIN 45 500 werden übertroffen.

Durch seine besondere, durch Tasten abrufbare Stationsspeicherung und die vielseitigen Regel- und Anschlußmöglichkeiten gibt Ihnen Ihre neue Braun Steuerzentrale zugleich umfassende Möglichkeiten einer individuellen Tonregie.

Wir empfehlen anschließend, diese Umschlagseite völlig aufzuklappen, denn die in die Gerätedarstellungen einkopierten Ziffern erscheinen auch in dem folgenden Text.

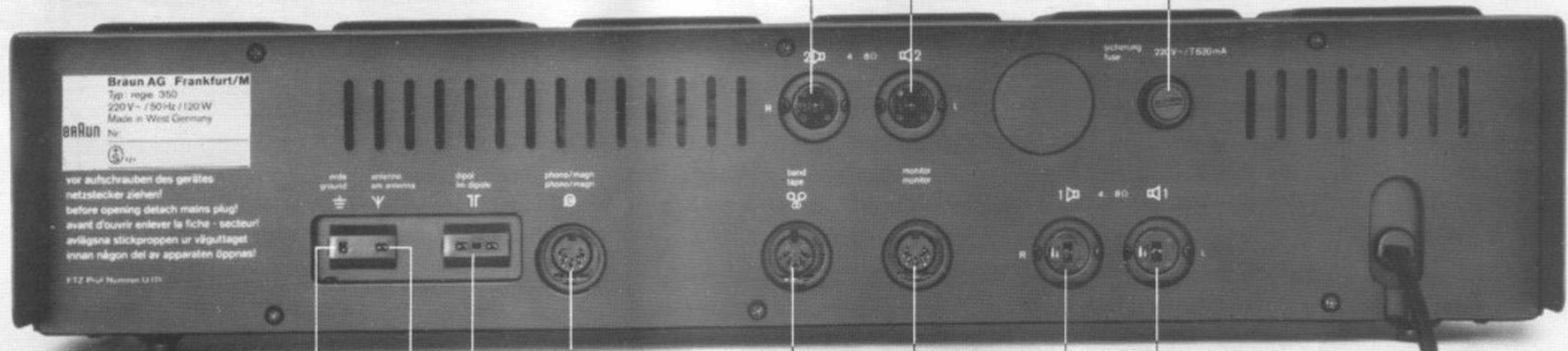
Bitte beachten Sie sorgfältig nachstehende Anregungen und Hinweise. Sie werden dann auf Jahre hinaus viel Freude an Ihrem Gerät haben.

Braun Aktiengesellschaft  
Frankfurt



# Bedienungselemente

1. Anschlußbuchse für Stereo Kopfhörer (mit Schaltkontakt Hörer/Lautsprecher).
2. Lautstärkesteller (mit Taste 7 umschaltbar, gehörriichtig/linear).
3. Balancesteller (Lautstärke, rechts/links).
4. Tieftonsteller
5. Hochtonsteller
6. Drucktaste «ein/aus». Grün
7. Drucktaste «linear». Schwarz. Selbstauslösend. (Frequenzgang des Lautstärkestellers).
8. Drucktaste «mono». Schwarz.
9. Drucktaste «monitor». Schwarz. Selbstauslösend. (Hinterbandkontrolle bei Tonbandaufnahmen).
10. Drucktaste «band». Braun. (Tonbandaufnahme und Wiedergabe).
11. Drucktaste «phono». Gelb. (Plattenspieler mit magnet. System).
12. Drucktaste «lw». Schwarz.
13. Drucktaste «mw». Schwarz.
14. Drucktaste «kw». Schwarz.
15. Drucktaste «ukw». Rot.
16. Taste «afc» und «skala». (Stationseinstellung auf Skala [20] und automat. Frequenzkontrolle bei UKW).
17. Fünf «UKW-Stationstasten» (mit Einstellknöpfen)
18. Rote Leuchtfeldanzeige (bei UKW-Stereo-Empfang).
19. Instrument «feldstärke» (zeigt die empfangende Senderenergie an).
20. Skalen der Empfangsbereiche.
21. Drehknopf für Senderwahl (nicht für UKW-Stationstasten).
22. Fünf UKW-Stations-Markierungsscheiben.
23. Erdbuchse
24. Anschlußbuchse für Antennenkabel am (lw, mw und kw).
25. Anschlußbuchse für Antennenkabel «dipol» (UKW/fm-Antenne).
26. Anschlußbuchse «phono» (Plattenspieler mit magn. Tonabnehmersystem).
27. Anschlußbuchse «band» (Tonbandgerät oder Cassetten-Recorder).
28. Anschlußbuchse «monitor» (Zweites Tonbandgerät oder Cassetten-Recorder. Hinterbandkontrolle).
29. Anschlußbuchse für Lautsprecherpaar «1».
30. Anschlußbuchse für Lautsprecherpaar «2».
31. Netzsicherung.



**Braun AG Frankfurt/M**  
 Typ. nr. 350  
 220 V ~ / 50 Hz / 120 W  
 Made in West Germany  
**BRAUN** Nr.

vor aufschrauben des gerätes  
 netzstecker ziehen!  
 before opening detach mains plug!  
 avant d'ouvrir enlever la fiche - s'écarter  
 avlägsna stickproppen ur väggtaget  
 innan någon del av apparaten öppnas!

FTZ Prof. Hermann Ullrich

## Auspacken

Das Braun regie 350 wird gegen Transportschäden durch zwei Styroporschalen und einen stabilen Versandkarton besonders geschützt. Außerdem ist das Gerät gegen Feuchtigkeitseinflüsse durch eine Folie gesichert. Beim Auspacken sollte besonders auch auf die beiliegenden Papiere wie Garantiekarte, Prüfkarte usw. geachtet werden. Der Verpackung liegen außerdem eine technische Information (Stromlaufplan) sowie eine Tüte mit Stationstastenmarkierungen bei. Falls Sie wider Erwarten einen Transportschaden an Ihrem Gerät feststellen sollten, benachrichtigen Sie bitte sofort Ihren Fachhändler. Er wird Sie selbstverständlich auch in allen übrigen Fragen, wie z. B. das Aufstellen der Lautsprecher, den Händlerservice usw. beraten.

## Aufstellen

Als voll transistorisierte Steuerzentrale für eine HiFi Stereo-Anlage kann das Braun regie 350 völlig unabhängig von den akustischen Verhältnissen des Raumes und vom Standort der Lautsprechereinheiten aufgestellt werden. Allein entscheidend für den Aufstellort ist somit nur die bequeme Bedienbarkeit (nahe einer Sitzgruppe) und der Anschluß an Netzspannung, Antennen und an die Lautsprechereinheiten (Kabellänge beachten).

Obwohl das regie 350 durch seine fortschrittliche Halbleiter-Technik nur wenig Wärme erzeugt, sollte dennoch für eine freie Luftzirkulation an den Kühlschlitzen gesorgt werden. Dies gilt besonders für den Einbau des Gerätes in eine Schrankwand oder beim Aufstellen in einem Regal.

Gute Aufstellmöglichkeiten für die HiFi Stereo-Anlage bietet das Braun System-Untergestell und der Braun Systemwagen.

Weitere Einzelheiten finden Sie in den Braun Prospektblättern.



# Anschließen

Das regie 350 kann nur an eine Netzspannung von 220 Volt (50 Hz) angeschlossen werden.

Die Leistungsaufnahme bei maximaler Lautstärke beträgt 120 Watt. Der Sicherungshalter enthält eine 630 mA Sicherung, «träge».

In der Gerätevorderseite befindet sich die Kopfhörerbuchse (1) für einen Stereo-Kopfhörer. In der Geräterückwand sitzen die Buchsen UKW (FM)-Antenne (25), Kurz-, Mittel- und Langwelle (AM)-Antenne (24), Erde (23), Phono (26), Band (27),

Monitor (28), Lautsprecherpaar 1 (29) und 2 (30) sowie die Netzsicherung (31).

## Anschluß der Lautsprechereinheiten und des Kopfhörers für Stereobetrieb

Grundsätzlich sind bei diesem Gerät für HiFi Stereo-Wiedergabe zwei (oder auch vier) HiFi-Lautsprechereinheiten gleichen Typs mit einer Impedanz von 4 Ohm zu verwenden. Vom richtigen Aufstellen der Lautsprecher ist eine gute Stereowirkung abhängig. Als Regel kann gelten: Der Abstand zwischen den beiden Lautsprechern sollte etwa der gleiche sein wie der Abstand der Lautsprecher zum

Hörer. Bei Braun Lautsprechereinheiten ist jedoch die Anordnung insgesamt unproblematisch; sie haben durch Verwendung von Kalottenmembranen im Mittel- und Hochtonbereich einen sehr breiten Abstrahlwinkel, wodurch das Stereo-Hörlebnis nahezu im ganzen Raum vermittelt wird.

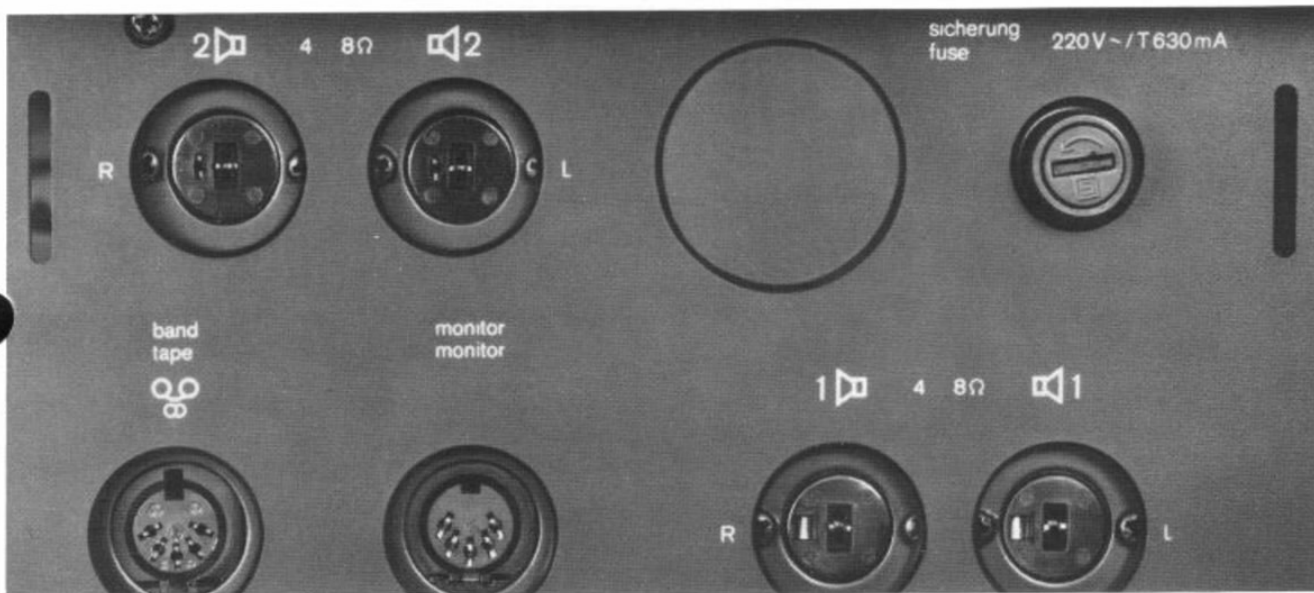
In der Geräterückseite befinden sich je zwei Lautsprecher-Normbuchsen (29 + 30), an die ein oder zwei Lautsprecherpaare angeschlossen werden können.

Wird **nur ein** Lautsprecherpaar verwendet müssen diese **immer** an die untere Lautsprecherbuchsen (1, 29) angeschlossen werden. **Sonst bleibt die Anlage stumm!**

Der Kabelstecker der rechts vom Hörer angeordneten Lautsprechereinheit kommt in die mit «R» bezeichnete Buchse, der Stecker der links stehenden Lautsprechereinheit in die Buchse «L».

Wird ein 2. Lautsprecherpaar angeschlossen, so stehen hierzu die Buchsen (30) in gleicher Weise zur Verfügung.

An das Gerät können alle Braun-Lautsprechereinheiten angeschlossen werden.



Verlangen Sie hierzu bitte die Braun-Prospektblätter!

Die fünfpolige Kopfhörerbuchse (1) dient zum Anschluß eines HiFi-Stereo-Kopfhörers wie z. B. des Braun KH 500. Sie ist mit einem Schalter zum Umschalten der Lautsprecher ausgestattet.

Wird der Kopfhörerstecker so eingesteckt, daß der Schlitz in seiner Hülse nach oben zeigt, bleiben die Lautsprecher in Betrieb.

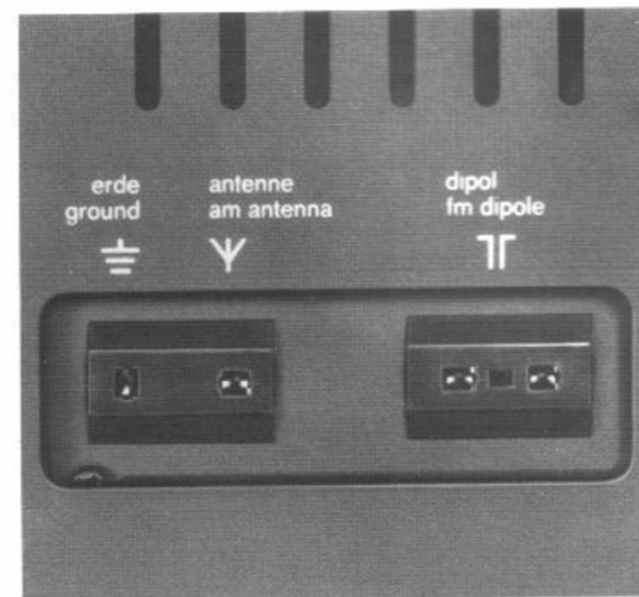
Wird er um 180° gedreht, also mit seinem Schlitz nach unten eingesteckt, werden die Lautsprecher abgeschaltet.

### Antennenanschlüsse

Für guten Empfang, besonders von UKW-Stereo-Sendungen, ist selbstverständlich eine leistungsfähige Antenne erforderlich. Fehlt eine solche Antenne, müssen an die Antennenbuchsen für UKW und an die Buchse für Kurz-, Mittel- und Langwelle je eine voneinander getrennte Behelfsantenne angeschlossen werden. Da die örtlichen Gegebenheiten meist verschieden sind, ist eine sachkundige Beratung durch den Fachhändler immer angebracht.

Beste UKW-Empfangsergebnisse werden mit einer drehbaren Außenantenne erzielt, deren Rotormotor vom Zimmer aus gesteuert wird. Mit einer solchen UKW-Richtantenne können auch weiter entfernte UKW-Stationen stereofon in guter Qualität und mit geringem Rauschanteil empfangen werden.

Die Zuleitung von der UKW-Antenne kommt an die Buchsen  $\Pi$  (25) (240 Ohm Fußpunktwidestand), die Kurz-, Mittel- und Langwellenantenne an  $\Psi$  (24) und die Erde (falls vorhanden) an die Buchse  $\perp$  (23).



Damit in einer Anlage die maximal mögliche Störungsfreiheit erreicht wird, ist die Erdleitung nur einmal, und zwar an die Erdungsbuchse des Regie 350, anzuschließen.

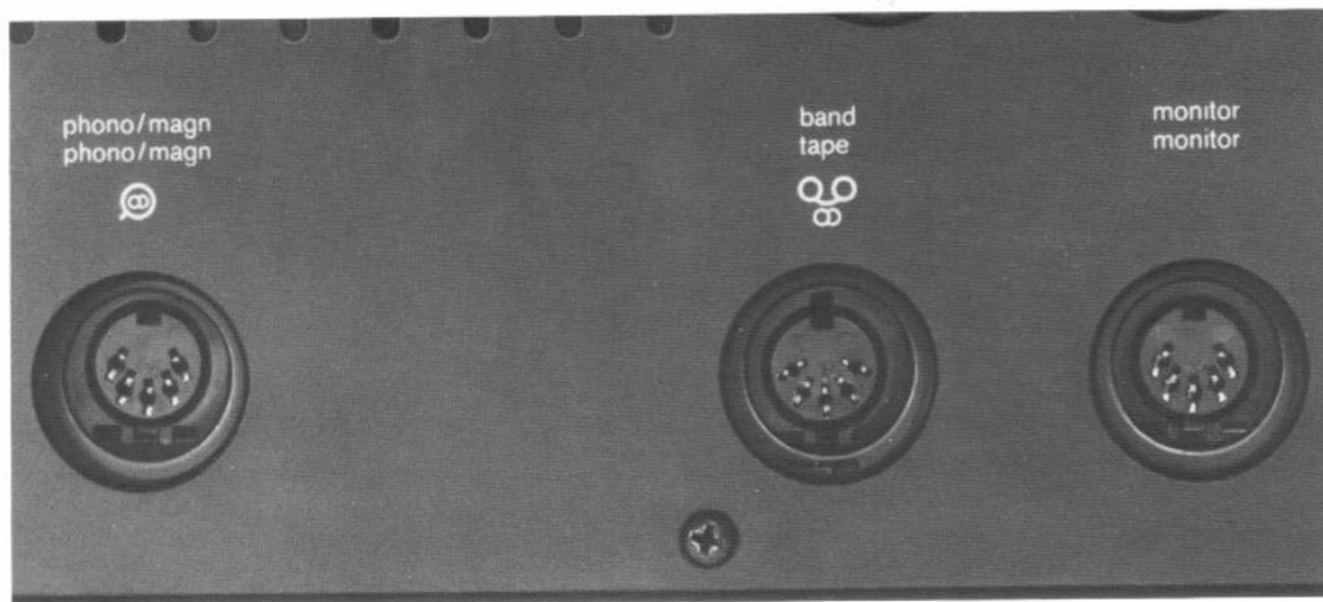
In Häusern mit Gemeinschaftsantennen werden alle Antennen- und Erdanschlüsse durch Verbinden des Gerätes mit der Antennensteckdose hergestellt. Das Verbindungskabel muß zum Fabrikat der Antennenanlage passen. Entsprechende Kabel sind in verschiedenen Längen im Fachhandel erhältlich.

### **Anschluß von Plattenspieler, Tonbandgerät und Cassetten-Recorder**

An die Braun Steuerzentrale regie 350 können selbstverständlich weitere Tonquellen wie Plattenspieler und Tonbandgerät angeschlossen werden. Es versteht sich, daß hierzu nur wirklich gute Geräte ausgewählt werden sollten. Zum Beispiel von Braun den HiFi Stereo-Automatikspieler PS 450 oder den Cassetten-Recorder TGC 450.

Plattenspieler, Tonbandmaschine und Cassetten-Recorder sind möglichst nahe beim Steuergerät aufzustellen, da zu lange Anschlußleitungen eine Schwächung der hohen Tonfrequenzen bewirken. Die Leitungen sollten auch nicht zu nahe an Lautsprecher und Netzkabel vorbeigeführt werden.

Die Anschlußbuchsen für Plattenspieler, Spulentonbandgeräte und Cassetten-Recorder befinden sich in der Geräterückseite.



Stereo-Plattenspieler mit magnetischem Tonabnehmersystem werden an die Buchse «phono» (26) angeschlossen, Stereo-Plattenspieler mit Kristall- oder Keramik-Tonabnehmersystemen an die Buchse «band» (27) oder «monitor» (28). Stereo-Tonbandgeräte werden mit den Buchsen «band» (27) oder «monitor» (28) verbunden. Nähere Hinweise hierzu finden Sie in dem später folgenden Abschnitt «Tonbandaufnahme und -wiedergabe».

# Inbetriebnahme

Durch Drücken der «ein/aus»-Taste (6, grün) wird das Gerät eingeschaltet. Die Skalenfelder leuchten auf, das Gerät ist betriebsbereit. Drücken Sie die UKW- und Skalen-Tasten (15 + 16) und stellen Sie eine Station ein.

Als vorläufige Ausgangsbasis für Lautstärke und Klang werden die Schieberegler «lautstärke» (2) auf etwas über - 60 und die Schieberegler «balance» (3), «tiefen» (4) und «höhen» (5) auf die Höhe der Ziffern «0» ihrer nebenstehenden Skalen geschoben.

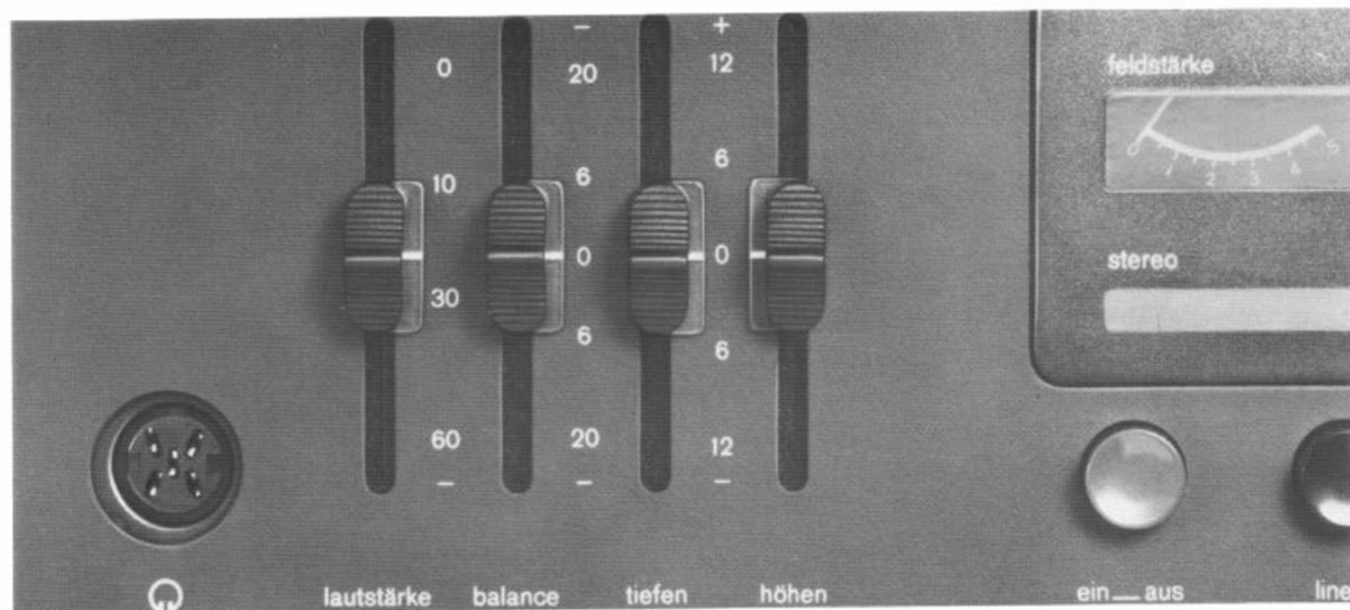
**Sollte das Gerät stumm bleiben, kontrollieren Sie bitte den Anschluß der Lautsprecher (Text Seite 7). Die Drucktaste «monitor» (9) muß gelöst sein.**

Die gewünschte Wiedergabeart wird durch die Drucktasten in der unteren Tastenreihe eingestellt.

«monitor» (9, schwarz) = Tonbandgerät oder Plattenspieler (Kristall)  
«band» (10, braun) = Tonbandgerät oder Plattenspieler (Kristall)  
«phono» (11, gelb) = Plattenspieler (magn.)

«lw» (12, schwarz) = Langwellenbereich  
«mw» (13, schwarz) = Mittelwellenbereich  
«kw» (14, schwarz) = Kurzwellenbereich  
«ukw» (15, rot) = Ultrakurzwellenbereich

Sendungen in HiFi Qualität und in Stereo können nur im UKW-Bereich empfangen werden. Deshalb werden zunächst die Funktionszusammenhänge für diesen Bereich erläutert. Hierbei wird das Einstellen der UKW-Stationen, der Empfang von Stereo-Sendungen und das Programmieren der Stationstasten in getrennten Abschnitten beschrieben.



## UKW-Senderwahl

Zunächst werden die eventuell eingeschalteten Stationstasten (17) außer Betrieb genommen und auf die Stationseinstellung mit Drehknopf (21) und dem Zeiger unter der Skala (20) übergegangen. Hierzu wird die Taste «skala» (16) gedrückt und ihr geriffelter Tastenschaft (Schalter) so gedreht, daß der weiße Strich nach oben zeigt (»afc« aus).

Nach dem Drücken der Taste «ukw» (15, rot) werden die UKW-Sender mit dem großen Drehknopf »sender« (21) eingestellt. Der Zeiger unter den beiden roten

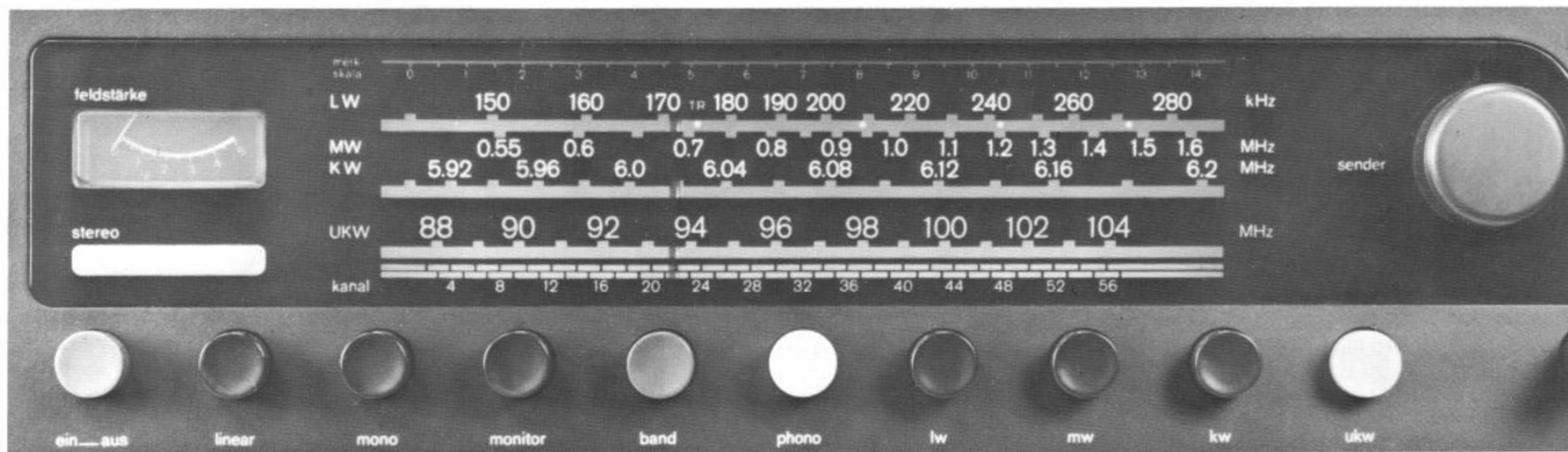
Skalenfeldern wandert dann auf die gewünschte Frequenz oder Kanalnummer der betreffenden Senderstation. Diese Stationsangaben sind aus den Rundfunk-Programmzeitschriften zu ersehen. Natürlich wird der gewünschte Sender so eingestellt, daß er unverzerrt klingt.

Optisch läßt sich eine genaue Sendereinstellung auf der mit Zahlen versehenen Skala des Feldstärkeinstrumentes (19) gut kontrollieren. Die Abstimmung ist dann optimal, wenn der Zeiger den maximalen Ausschlag erreicht hat.

Erst nach dieser optischen Kontrolle empfiehlt es sich, die Lautstärke einzustellen. Die in dieser Weise gewählte Sendung wird dann auf Anhieb rein und unverzerrt wiedergegeben.

Der Zeigerausschlag ist ein Maß für die Senderenergie, mit der die eingestellte Station Ihr Gerät erreicht. Er ist somit auch der beste Helfer beim Aufrichten einer Dreh- oder Rotorantenne.

Bei UKW kann durch den geriffelten drehbaren Schaft unter der Taste «skala» (16) die «afc» (automatische Frequenzkon-



trolle) eingeschaltet werden. Eine Automatik, die Ungenauigkeiten in der Sender-einstellung elektrisch korrigiert. Die Automatik soll ausgeschaltet bleiben, wenn der gewünschte Sender wesentlich schwächer als ein eng benachbarter Sender empfangen wird, da sie sonst möglicherweise die Einstellung auf diesen stärkeren Sender hinüberzieht.

Stereo-Sendungen werden nur im UKW-Bereich ausgestrahlt. Der Empfang einer Stereo-Sendung wird durch das rote Leuchtfeld «stereo» (18) angezeigt. Flackern zeigt eine zu geringe Feldstärke an. Wenn Sie die Sendung trotzdem hören wollen, schalten Sie besser auf monofonen Empfang um. Durch Drücken der Taste «mono» (8) wird das Stereosignal monofon wiedergegeben.

### **Speichern der UKW-Stationstasten**

Mit Hilfe der Tasten «skala» (16) und des Zeigerinstruments (19) können Stationen aus dem UKW-Bereich auf die fünf Stationstasten (17) übernommen und dort gespeichert werden. Sie können dann durch einfachen Druck auf die entsprechende Taste unter den gespeicherten Stationen das Ihnen zusagende Programm wählen. Hierzu sollten aber nur solche Stationen ausgesucht werden, die lautstark, unverzerrt und rauschfrei zu hören sind und nicht neben einer anderen noch stärkeren Station liegen. Es besteht sonst die Möglichkeit, daß die stärkere Station die schwächere verdrängt und, obwohl nicht ausgewählt, auf die gedrückte Stationstaste überspringt.

### **Die Reihenfolge der Einstellungen**

1. Rote «ukw»-Taste (15) drücken.
2. Die Taste «skala» (16) drücken und ihren gerillten Schaft (Drehschalter) mit seinem weißen Strich nach oben drehen.
3. Mit dem Drehknopf «sender» (21) den Zeiger auf der großen Skala auf die gewünschte Station stellen. Hierbei muß der Zeiger des Instruments «feldstärke» (19) auf seinen maximalen Ausschlag gebracht werden.
4. Drücken Sie den Knopf der Stationstaste, auf den Sie die ausgesuchte Station legen wollen. Der Zeiger des Instruments «feldstärke» (19) ändert dabei seinen Ausschlag.
5. Mit dem gerillten Einstellring am Schaft der Taste stellen Sie durch Rechts- oder Linksdrehung den roten Zeiger im Skalenfeld über der Stationstaste auf die bereits (siehe Punkt 3) ausgesuchte Station ein.
6. Die MHz-Ziffern auf der großen Skala (20, rot) und der kleinen Tastenskala erleichtern das Auffinden der Station.

7. Der Zeiger des «feldstärke»-Instrumentes (19) muß dabei auf seinen maximalen Ausschlag gebracht werden.
8. Anschließend den gerillten Schaltring am Schaft der Taste «skala» (16) auf «afc» stellen.

Der Speichervorgang ist beendet.

Die anderen Stationstasten können nun auf die gleiche Weise mit UKW-Stationen belegt werden. In diesem Fall wird der «afc»-Schaltring erst nach dem Speichern der letzten Taste wieder eingeschaltet.

Achtung Fehlbedienung! Sind die Stationstasten in Betrieb, muß immer eine der Taste gedrückt sein. Andernfalls läuft die Stationsabstimmung über den ganzen UKW-Bereich durch. Während dieses Vorganges werden alle dort zu empfangenden Stationen überlaufen.

In der kleinen Plastiktüte bei den Gerätebegleitpapieren befinden sich kleine runde Scheiben zur Markierung der programmierten Stationstasten. Sie sind mit den Abkürzungen der Namen aller in der Bundesrepublik tätigen Stationen gekennzeichnet. Auch mit den Namen der alliierten Senderstationen. Außerdem finden Sie dort Markierungsscheiben mit den Ziffern 1–5 zur Kennzeichnung weiterer Stationen.

Diese Markierungsscheiben können Sie oberhalb der Tastenskalen mit ihren beiden kleinen Zäpfchen durch Fingerdruck in den dort vorhandenen Bohrungen befestigen.



### **Empfang von KW-, MW- und LW-Stationen**

Nach Drücken einer der Tasten KW (14), MW (13) oder LW (12) werden die Sender des Kurz-, Mittel- oder Langwellenbereichs mittels des großen Drehknopfes «sender» (21) eingestellt.

Optisch läßt sich eine genaue Sendereinstellung auf der Skala des Anzeigensinstrumentes (19) gut kontrollieren. Die Abstimmung ist dann optimal, wenn der Zeiger den maximalen Ausschlag erreicht hat.

### **Lautstärke**

Die gewünschte Lautstärke wird mit dem auf beide Kanäle wirkenden Schieberegler (2) eingestellt. Die Ziffern der nebenstehenden Skala geben die Verstärkung in «Dezibel» an. Wird der Schieberegler nach oben geschoben, steigt die Lautstärke an. Mit der Drucktaste «linear» (7) wird zwischen gehörrichtiger oder linearer Lautstärkeinstellung gewählt.

**Gehörrichtig:** Die Drucktaste «linear» (7) wird gelöst.

Die Bässe und Höhen werden beim Leiserstellen weniger abgeschwächt (d. h. scheinbar angehoben), um so einer Eigenart des Ohres entgegenzuwirken, das bei geringeren Lautstärken die Bässe und Höhen weniger gut wahrnimmt als die mittleren Tonlagen.

**Linear:** Die Drucktaste «linear» (7) wird gedrückt.

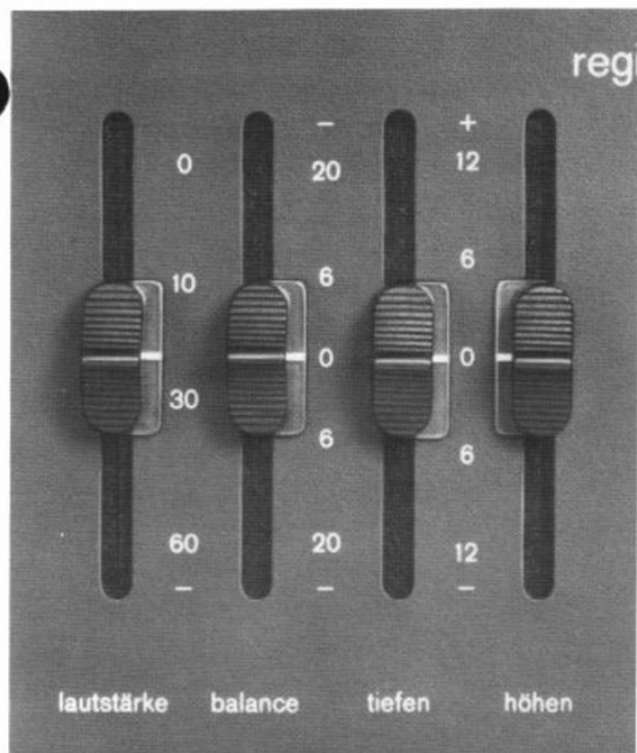
Hierbei erfolgt die Einstellung über den ganzen Frequenzbereich linear, d. h. gleichmäßig.

### **Balance**

Mit dem Schieberegler «balance» (3) wird den beiden Kanälen die gewünschte Lautstärke zugeteilt und die Schallabstrahlung an die Raumgeometrie angepaßt.

Durch Verschieben des Schiebereglers aus der Skalenmittenstellung «0» nimmt die Lautstärke des einen Kanals zu, während diejenige des anderen Kanals verringert wird.

Die Ziffern der nebenstehenden Skala geben die Abweichung in «Dezibel» an.



### Klang

Mit den Schiebestellern für «tiefen» (4) und «höhen» (5) können die tiefen und hohen Tonlagen für beide Kanäle gleichzeitig angehoben bzw. abgesenkt werden.

In ihrer Mittelstellung «0» ist der Frequenzgang linear.

Werden die Steller nach oben geschoben, erfolgt eine Anhebung, nach unten eine Absenkung.

Die Ziffern in der mittenstehenden Skala geben die Abweichungen in «Dezibel» an.

### Schallplattenwiedergabe

Durch Drücken der Taste «phono» (11) wird ein in die Buchse «phono» (26) angeschlossener Plattenspieler mit magnetischem Tonabnehmersystem angeschaltet.

Sollten Sie einen Plattenspieler mit Kristall- oder Keramik-Systemen verwenden, kann Ihr Anschluß an die Buchsen «band» (27) oder «monitor» (28) erfolgen. Angeschaltet wird dann mit den Drucktasten «band» (10) oder «monitor» (9).

Das Einstellen der Lautstärke erfolgt wie im Abschnitt «Lautstärkeregelung» beschrieben.

Um ein eventuell störendes Plattenrauschen zu unterdrücken, empfiehlt es sich, die Höhen am Hochtonesteller (5) etwas abzusenken.

## **Tonbandaufnahme und Wiedergabe**

### **Mit Geräten ohne Hinterbandkontrolle (Geräte mit Kombiköpfen), besonders Cassetten-Recorder**

Wird ein Tonbandgerät an die Eingangsbuchse «band» (27) angeschlossen, können Rundfunksendungen, Schallplatten und Signale von der Monitorbuchse auf Band aufgezeichnet und Tonbandaufnahmen über den Verstärker und die Lautsprecher-einheiten wiedergegeben werden. Hierbei sind die Hinweise der Bedienungsanleitung des entsprechenden Tonbandgerätes zu beachten.

Bei Aufnahme wird die Taste «band» (10) nicht gedrückt. Es ist keine Hinterbandkontrolle möglich. (Geräte mit getrenntem Aufnahme- und Wiedergabeknopf dürfen nicht an dieser Buchse betrieben werden.) Bei Tonbandwiedergabe über die Buchse «band» (27) ist auch die Taste «band» (10) zu drücken.

## **Tonbandaufnahme und Wiedergabe**

### **Mit Geräten mit Hinterbandkontrolle (Geräte mit getrenntem Aufnahme- und Wiedergabekopf)**

Wird ein Tonbandgerät, wie oben angegeben, an die Eingangsbuchse «monitor» (28) angeschlossen, können sowohl Sendungen vom regie 350 auf Band aufgezeichnet als auch Tonbandaufnahmen wiedergegeben werden. Bitte Hinweise der Bedienungsanleitung des Tonbandgerätes beachten.

Die Aufnahme kann nur dann abgehört werden, wenn während der Aufzeichnung die Taste «monitor» (9) gedrückt wird. Die Aufzeichnung wird nicht unterbrochen (Hinterbandkontrolle). Durch Aus- und Einschalten dieser Taste kann somit ein Qualitätsvergleich zwischen Original und Aufnahme erfolgen. Wird die Buchse «monitor» (28) nicht benutzt, muß die Taste «monitor» (9) gelöst sein, sonst ist die Wiedergabe unterbrochen.

**Hinweis:** Um bei Tonbandgeräten mit getrennten Verstärker- und Monitorbuchsen eine Hinterbandkontrolle zu ermöglichen, wird der Anschluß am Tonbandgerät mit einem Y-förmigen Adapterkabel (Fachhandel) vorgenommen.

## **Überspielen von einem Tonbandgerät auf das andere**

An die Bandbuchse (27) ist ein Gerät ohne Hinterbandkontrolle, an die Monitorbuchse (28) ein Gerät mit Hinterbandkontrolle angeschlossen.

Wird die Taste «band» (10) gedrückt, das Gerät an der Bandbuchse (27) auf Wiedergabe gestellt, so kann an der Buchse «monitor» (28) das Signal abgenommen werden. Gerät an Buchse «monitor» (28) auf Aufnahme stellen. Wird die Taste «monitor» (9) gelöst, ist das Signal zu hören, das vom wiedergebenden Tonbandgerät direkt kommt. Ist die Taste gedrückt, hören Sie das Signal über das zweite Gerät. (Hinterbandkontrolle). Beachten Sie bitte auch den letzten Abschnitt auf Seite 16 Hinweis!

Wird das wiedergebende Gerät an der Buchse «monitor» (28) angeschlossen und die Taste «monitor» (9) gedrückt, kann das Signal an der Bandbuchse abgenommen werden. Das Gerät an der Bandbuchse bitte auf Aufnahme stellen. Nicht die Taste «band» (10) drücken. Es kann keine Hinterbandkontrolle durchgeführt werden.

# Technische Daten

## Rundfunkteil

UKW-Bereich	87,5 ... 104 MHz
FM-ZF mit 7 Kreisen, ein Keramikfilter, IC s. u. Ratio	10,7 MHz
Empfindlichkeit 30 dB und 40 kHz Hub (mono)	1,5 $\mu$ V
Begrenzung - 3 dB	1,5 $\mu$ V
Empfindlichkeit 46 dB und 40 kHz Hub (stereo)	50 $\mu$ V
Dynamische Selektion (IHFM) 300 kHz	38 dB
AM-Unterdrückung	40 dB
Klirrfaktor stereo	0,8 %
Übersprehdämpfung	35 dB
Spiegelselektion	50 dB
Fremdspannungs- Abstand 40 kHz Hub	60 dB
Frequenzgang 15 Hz ... 15 kHz	- 4,5 dB
Pilot und Hilfsträger- unterdrückung	32 dB, 50 dB
AM-Bereiche	
Kurzwellen	5,9 ... 6,2 MHz
Mittelwellen	510 ... 1610 kHz
Langwellen	145 ... 285 kHz
AM-ZF 4 Kreise	455 kHz
Empfindlichkeit für alle Bereiche 6 dB S/R	20 $\mu$ V
Regeleinsatz bei 550 kHz	40 $\mu$ V
Spiegelselektion MW/LW	33 dB
KW	20 dB

Übersteuerungs-  
festigkeit für 30 % AM 0,5 V

## Verstärkerteil

Quasi-komplementäre Endstufenschaltung  
mit unsymmetrischem Netzteil

Ausgangsleistung	
sinus	2 x 23 Watt an 4 Ohm
Musik	2 x 35 Watt an 4 Ohm
Klirrfaktor	
bei Nennleistung	< 1,0 %
Intermodulations- faktor/20 W	0,5 %
Leistungsband- breite bei Nenn- klirrfaktor	30 Hz ... 35 kHz
Übertragungs- bereich	25 Hz ... 25 kHz
Fremdspannungsabstand bez. auf Nenn- leistung, Steller offen	
(Monitor, Band)	70 dB
(Phono)	58 dB
bez. auf 50 mW,	
Monitor, Band	60 dB
Phono	55 dB
Klangsteller für Höhen und Tiefen	$\pm$ 12 dB bei 50 Hz und 10 kHz
Balancesteller	$\pm$ 0 dB ... - 60 dB
Lautstärksteller	gehör richtig/ linear, umschaltbar

Eingänge Phono	2 mV/ 47 kOhm
Band	300 mV/500 kOhm
Monitor	300 mV/500 kOhm

Ausgänge	
2 Lautsprecherpaare	4 . . . 8 Ohm
1 Kopfhörer	200 . . . 400 Ohm
Tonbandaufnahme	1 mV/kOhm

#### Anschlüsse

Netz 220 V / 50 Hz, Dipolantenne 240 Ohm für UKW, AM-Antenne für LW, MW und KW, Erde

#### Ausstattung

Diodenabgestimmtes UKW-Teil mit FET-Eingangsstufe; 5 Stationsspeichertasten für UKW, Taste für UKW-Skala und «afc», Sendermarkierungs-Scheiben für alle in der Bundesrepublik tätigen UKW-Rundfunkstationen (+ Reservescheiben), Feldstärkeanzeige-Instrument, Schwungradantrieb für Skaleneinstellung, Schiebesterler für Lautstärke, Balance, Tiefen, Höhen. Leuchtfeld für Stereo-Anzeige.

#### Tasten für:

«ein/aus», «linear», «mono», «monitor», «band», «phono», «lw», «mw», «kw», «ukw».

#### Bestückung:

1 FET  
 37 Transistoren  
 3 IC's  
 1 Zenerdiode  
 16 Dioden  
 3 Varicap-Dioden  
 12 UKW-Kreise  
 6 AM-Kreise

Gehäuse:	Stahlblech, anthrazit-schwarzer Strukturlack
Abmessungen:	500 x 114 x 340 (b x h x t)
Gewicht:	8,5 kg netto

Das Typenschild befindet sich auf der Geräterückseite. Änderungen vorbehalten.

**BRAUN**

**Technische Information  
Stromlaufplan**

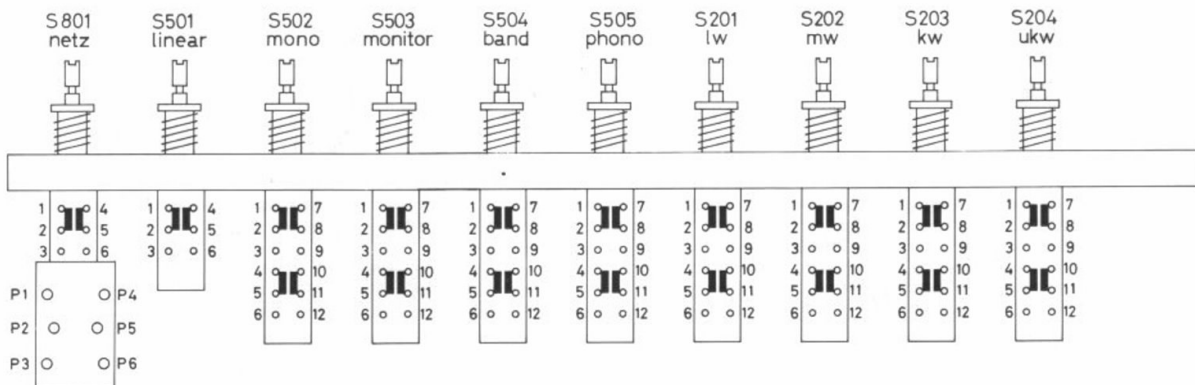
**Typ: regie 350**

**Service Manual  
Circuit Diagram**

# Anschlußcode Connection Code

Anschlußcode  
Connections Code

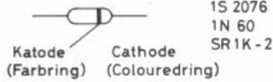
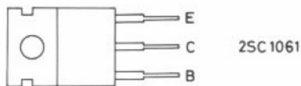
Tastatur  
Keys



Transistoren  
Transistors

Dioden  
Diodes

Filter  
Filters



(auf die Anschlüsse gesehen)  
(looking at the connections)

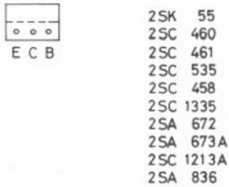


LBR - 30167 NE  
LIN - 30168 NE  
7BR - 388NE  
7BR - 3770NE

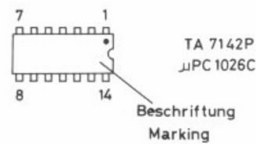
(auf die Anschlüsse gesehen)  
(looking at the connections)



22CN - 30010BFV  
113CN - 5624NE  
L103



Integrierte Schaltung  
Integrated circuits



Farbcode  
Colourcode



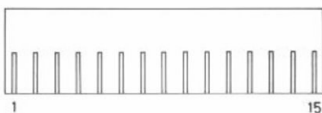
YHE - 30513N  
YHE - 30512BMP  
YHE - 30514F  
TKAC - 34313R  
TKAC - 34314R  
TKAC - 34353EJJ  
CAN - 1898HM  
MKAC - 14831SUB

RHE 30513N  
RHE 30512BMP  
RHE 30514F

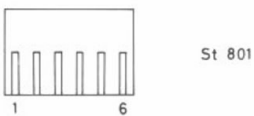
Steckverbindungen  
Pluggable connections

Elko  
Electrolytic capacitor

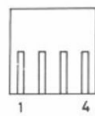
Elko bipolar  
None polar electrolytic cap



St 501



St 801



St 502

Widerstände  
Resistors

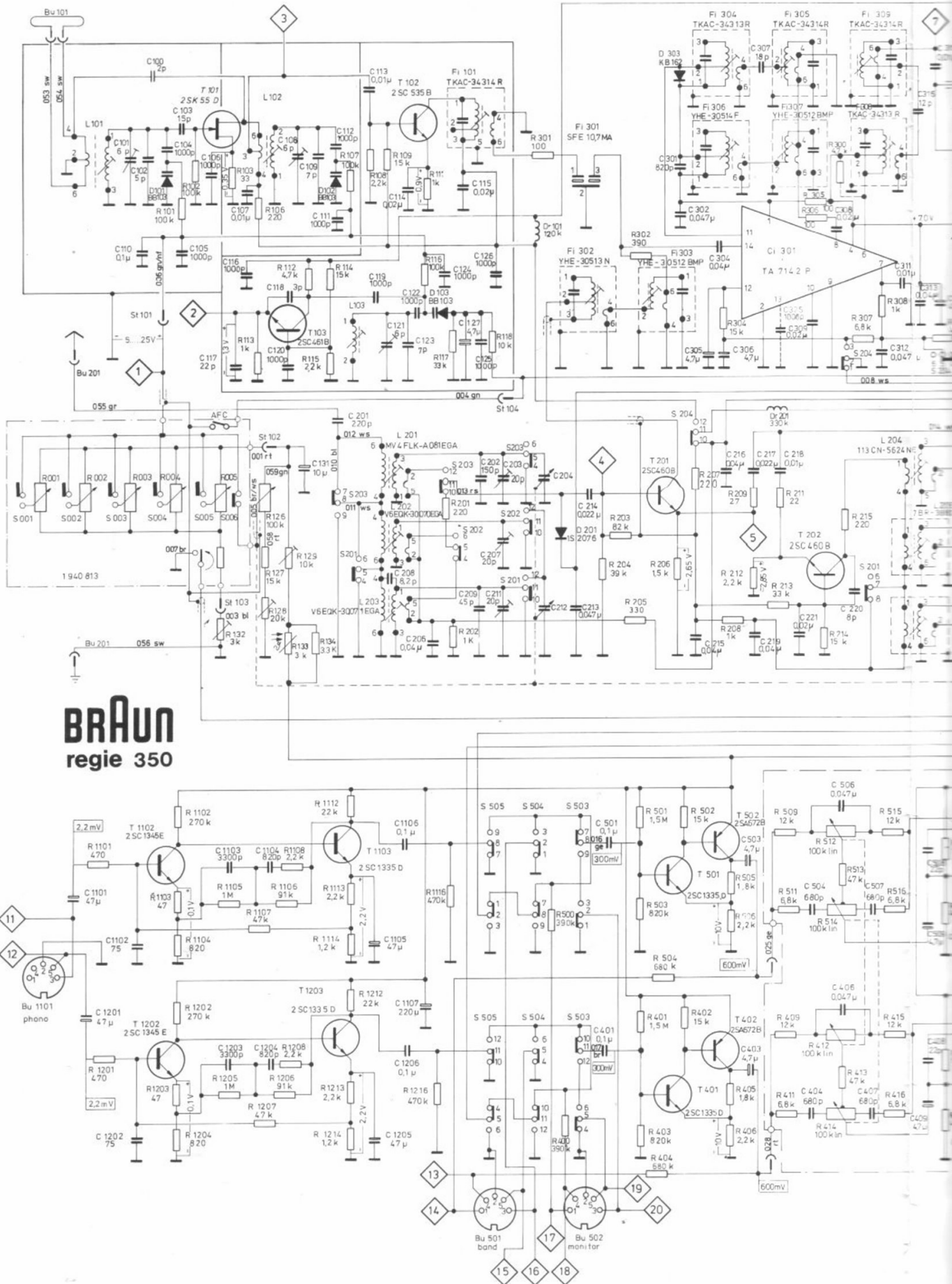


(auf die Lötanschlüsse gesehen)  
(looking at the connections)





# Stromlaufplan Circuit Diagram

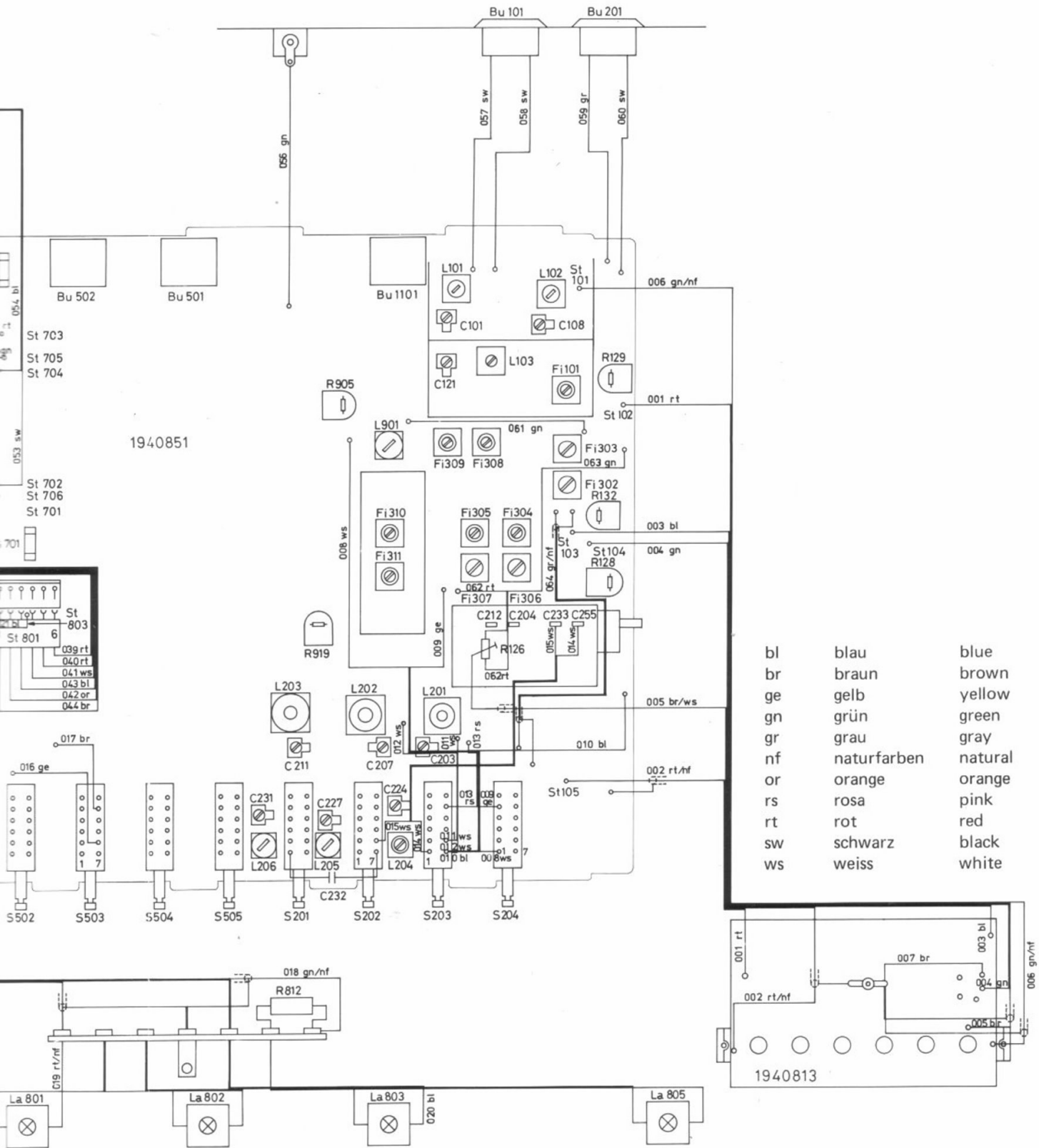


**BRAUN**  
regie 350





- 001 rt
- 002 rt/nf
- 003 bl
- 004 gn
- 005 br/ws
- 006 gn/nf
- 007 br
- 008 ws
- 009 ge
- 010 bl
- 011 ws
- 012 ws
- 013 re
- 014 ws
- 015 ws
- 016 ge
- 017 br
- 018 gn/nf
- 019 rt/nf
- 020 bl
- 021 bl
- 022 gn
- 023 br
- 024 gr
- 025 ge
- 026 or
- 027 ws
- 028 rt
- 029 br/nf
- 030 ge/nf
- 031 bl/nf
- 032 ws/rt
- 033 ws/rt
- 034 ws/rt
- 035 gn/nf
- 036 ws/rt
- 037 sw
- 038 sw
- 039 rt
- 040 rt
- 041 ws
- 042 or



bl	blau	blue
br	braun	brown
ge	gelb	yellow
gn	grün	green
gr	grau	gray
nf	naturfarben	natural
or	orange	orange
rs	rosa	pink
rt	rot	red
sw	schwarz	black
ws	weiss	white

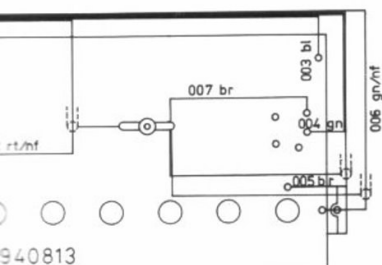
## Hinweise zum Lageplan Hints for location of components

001 rt	St 102	1 940 813	043 bl	Tr 801	St 801-3
002 rt/nf	St 105	1 940 813	044 br	Tr 801	St 801-1
003 bl	At 103	1 940 813	045 gn	Bu 701	St 705
004 gn	St 104	1 940 813	046 ws	Bu 701	St 706
005 br/ws	R 126	1 940 813	047 rt	Bu 701 (S 2,3)	St 703
006 gn/nf	St 101	1 940 813	048 ge	Bu 701 (S5, 6)	St 701
007 br		1 940 813	049 br	Bu 701 (S1)	Bu 704
008 ws	S 204 (1)	1 940 851	050 gr	Bu 701 (S4)	Bu 702
009 ge	S 204 (5)	1 940 851	051 ge	Bu 702	Bu 703
010 bl	S 203 (7)	1 940 851	052 bl	Bu 704	Bu 705
011 ws	S 203 (8)	1 940 851	053 sw	Bu 703	St 702
012 ws	S 203 (7)	1 940 851	054 bl	Bu 705	St 704
013 re	S 203 (11)	1 940 851	055 ws	Si 803	S 801 (P-2)
014 ws	S 203 (1)	C 255	056 gn		1 940 851
015 ws	S 202 (8)	C 233	057 sw	Bu 101	1 940 851
016 ge	S 503 (8)	1 940 851	058 sw	Bu 101	1 940 851
017 br	S 503 (11)	1 940 851	059 gr	Bu 201	1 940 851
018 gn/nf	St 804	R 812	060 sw	Bu 201	1 940 851
019 rt/nf	St 802	La 801	061 gn	1 940 851	1 940 851
020 bl	St 803	La 803 or La 805	062 rt	R 126	1 940 851
021 bl	St 501-1	La 804	063 gn	R 126	1 940 851
022 gn	St 501-2	La 804	064 gr/nf	1 940 851	1 940 851
023 br	St 501-3	La 901			
024 gr	St 501-4	1 940 872			
025 ge	St 501-5	1 940 872			
026 or	St 501-6	1 940 872			
027 ws	St 501-7	La 901			
028 rt	St 501-8	1 940 872			
029 br/nf	St 501-9	1 940 872			
030 ge/nf	St 501-10	1 940 872			
031 bl/nf	St 501-(11)	1 940 872			
032 ws/rt	St 501-(13)	1 940 872			
033 ws/rt	St 501-(14)	1 940 872			
034 ws/rt	St 501-(15)	1 940 872			
035 gn/nf	St 502-(1)	1 940 872			
036 ws/rt	St 502-(4)	1 940 872			
037 sw	Tr 801	Si 803			
038 sw	Tr 801	S 801 (P5)			
039 rt	Tr 801	St 801-(6)			
040 rt	Tr 801	St 801-(5)			
041 ws	Tr 801	St 801-4			
042 or	Tr 801	St 801-2			

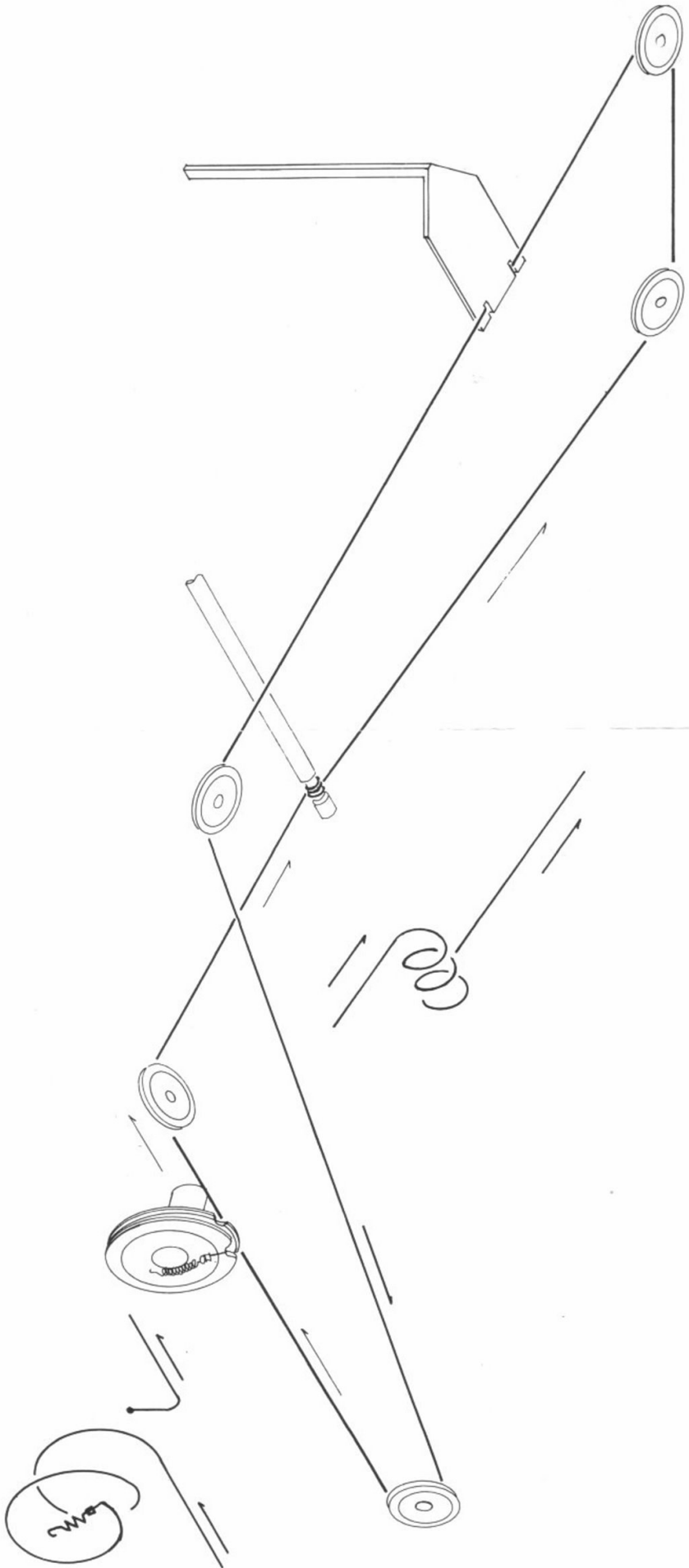
Obenstehends Ziffern und Farbkennzeichnungen zeigen die Verbindungen innerhalb der Kabelbäume zu den Bauteilen auf.

Above figures and colors show the connections within the cable-trunk to the assemblies.

bl	blau	blue
br	braun	brown
ge	gelb	yellow
gn	grün	green
gr	grau	gray
nf	naturfarben	natural
or	orange	orange
rs	rosa	pink
rt	rot	red
sw	schwarz	black
ws	weiss	white



Antriebschema  
Dial drive



**BRAUN**

regie 450  
HiFi Stereo Receiver

Hinweise zum Gebrauch